

Assia Davidov

Sopran/Austria

Assia Davidov bewegte das Publikum zu Beifallsstürmen.

(Manfred Tichy, ANS New Media“ März 2014)

Der Höhepunkt des ganzen Abends war die Sopranistin Assia Davidov.

(Marcelo Arce - Apreciación Musical, San Isidro)

Assia Davidov studierte Gesang in Uzbekistan wie auch in Israel und Amerika.

Ihr Professor, (Raffaele Arie) in der Opernklassik, der 30 Jahre an der La Scala gesungen hatte, sagte von ihr, wenn Assia singt, treffen Himmel und Erde zusammen.

Sie machte Weiterbildungen in Israel-Opera Workshops mit Renata Scotto, Schauspielkunst bei Jonathan Miller in Denver, Walter Berry in Österreich und Franco Iglesias in New York.

Außerdem absolvierte sie einige Europatourneen in Deutschland mit Tosca und dem Lemberg Philharmonie Orchester. In Spanien sang sie das Sopransolo in Rossinis Stabat Mater begleitet von Virtuosi di Praha unter der Leitung Wolfgang Gönnerweins (Leiter der Festspiele Baden-Baden). In Frankreich tourte sie mit Jephthas Tochter von Aaron Charlap unter der Leitung von Stanley Sperber.

Auf der Welttournee sang sie die Titelrolle Aida in Südamerika, Europa und Asien. Weltweit hat sie über 40 Titelrollen auf der Bühne gesungen.

Beim 120-jährigen Jubiläum des Andreevsky Orchester sang sie im Philharmonie Saal das feierliche Konzert mit dem Orchester unter der Leitung Dmitrij Chochlovs. Zusätzliche Konzerte zu diesem Anlass waren im Kapella Theater und beim Open Air Konzert in St. Petersburg.

Sie wirkte in großen Produktionen mit dem Lemberg Philharmonie Orchester mit bei der Turandot Produktion im Auditorio Nacional della Musica, Mexico, Tosca in Credicard Hall in Sao Paolo, Palley Bercy in Paris, Don Carlo in der St.Jakobshalle im Basel und bei der Carmen Produktion in der Halle Tony Garnier in Lyon.

Mit dem Mozart Orchester hat sie Konzerte im Wiener Musikverein, im Wiener Konzerthaus und in der Staatsoper Wien gesungen.

Am Tiroler Landestheater bei der Uraufführung von Hoffmanns Erzählungen sang sie die 4 Frauen Rollen(Olympia, Antonia, Giulietta, Stella).

In der Uraufführung beim Spring Festival im Loccum hat sie 4 Frauen in Vassily Lobanov Oper „Vater Sergius“ gesungen.

In Tchemberdji "Cantus Controversus" Festival Sacro Art Hannover erwartete sie noch eine Uraufführung unter der Leitung Andrej Chistjakovs und des Moskauer Kammerorchesters.

Im Bolschoi Theater in Moscow debütierte sie mit der Contessa in Le Nozze die Figaro.

Bei Open Air Produktionen In Österreich sang sie in St. Margarethen Aida in „Aida“ und Abigail in „Nabucco“, in Gars am Kamp die Violetta in und bei den Schönbrunner Sommerspielen die Donna Elvira in Don Giovanni.

Mit großen Interpreten wie Georg Solti sang sie das Sopransolo in der 2. Symphonie von Mahler mit dem Israel Philharmonie Orchester in der Philharmonie Hall in Tel Aviv.